

und die Erneuerung dieses Wunsches auch Ullrichs neuestem Werk, seinem Jeschken-Panorama. Wir besitzen von der Lausche drei, vom Hochwald zwei Panoramen und je eins vom Löbauer Berg, Cottmar, Kummersberg, Gickelsberg, Breiteberg, Johannisstein u. s. w. Mehrere von diesen sind sehr gut, einige davon sogar vortrefflich gearbeitet — aber sie alle überragt weit in Bezug auf Treue der Aufnahme, auf künstlerisch vollendete Herstellung und auf peinliche Zuverlässigkeit der Angaben bez. der sichtbaren Objekte das Ullrich'sche Werk! Spät kommt der Jeschken an die Reihe, das ist wahr, die Form aber, in der sein Panorama sich den oben genannten anreihet, lässt gern das Spätkommen verzeihen und fordert heraus zu grösstem Lobe und zu höchster Anerkennung für den Zeichner — aus billigen Gründen aber ausserdem noch für den Stecher und endlich zu lebhaftem Danke für den opferwilligen Verleger. Ja, das ist ein Werk, dem wir bez. anderer Bergeshöhen gleichwürdige Nachfolger wünschen, das wir unsrer angelegentlichsten Empfehlung und der weitesten Verbreitung würdig erachten. Der Preis ist anscheinend ein ungewöhnlich hoher — aber etwas Vorzügliches ist nie zu theuer und wer Gelegenheit nimmt, das Ullrich'sche Werk sich anzusehen, wird zugestehen müssen, dass der Preis der Güte desselben gegenüber ein civiler ist. Das Panorama ist sowohl in Taschenformat, als in vier Blättern (zum Einrahmen) zu beziehen. Ein kleiner gedruckter Führer ist beigegeben. Wir wiederholen unsere lobende Empfehlung mit dem Bemerkten dass sich Herr L. Ullrich mit seinem Buch und Panorama über den Jeschken unvergängliche Verdienste erworben.

Panorama und Führer zum Panorama vom Hochwald bei Zittau
von R. Mittelbach, Dresden. Selbstverlag des Verfassers (Zöllnerstrasse 30).
1) Das Panorama in Lichtdruck; 2) der Führer 20 S. 8°. Preis zusammen Mk. 1.—. Dieses neue Werk verdient schon aus Lokalpatriotismus unsere Sympathien. Panorama und Buch sind sehr sauber hergestellt und Letzteres als Führer für Touristen recht wohl brauchbar. Befriedigt uns nun das Buch und die Herstellungsart des Panoramas in jeder Beziehung, so können wir doch unser Befremden nicht unterdrücken über das absolute unhandliche Format des letzteren: ein Blatt von 47. Ctm. im Geviert. Der Käufer ist gezwungen, dasselbe transportfähig zu brechen und darum ist es schade. Dies liegt aber daran, dass Herr Mittelbach sich genau an das in jeder Beziehung veraltete Rund-Panorama von Hauptmann Bernewitz hielt, ja es gewissermassen nur mit einigen wenigen Verbesserungen reproduzirte, sogar bis auf das Mittelbild. Dorf Hain u. d. Hochwald dahinter machen einen ganz anderen Prospekt derzeitig, der Thurm ist vom Johannisstein fast nicht sichtbar! Ueber die Berge und entferntere Gegenden, namentlich des Riesen-Gebirges etc. wünschten wir eingehendere Zeichnung, wenn auch nur in Conturen — kurz, wir hatten uns etwas Anderes versprochen und das vortreffliche Jeschken-Panorama hat uns in unsern Ansprüchen verwöhnt. Immerhin ist das neue Hochwald-Panorama empfehlenswerth und zumal der Preis ein überaus billiger.

Eingetroffene Fachzeitungen:

- Oesterreichische Touristen-Zeitung. Wien 1884 Nr. 6, 7, 8.
- Glück auf! Schneeberg 1884. Nr. 1, 2, 3.
- Ueber Berg und Thal. Dresden 1884 Nr. 2, 3, 4.
- Der Wanderer im Riesengebirge. Hirschberg 1883. Nr. 28, 29.
- Mittheilungen des Nordböhmischen Excursions-Club. 1884. Heft 1.
- Das Riesengebirge in Wort und Bild Nr. 7, 8.
- Mittheilungen des mähr. schles. Sudeten Geb.-Vereins. Nr. 6, 7.